



Newsletter 05.2007

der **Freien ArbeiterInnen Union (FAU) Bielefeld**

1. FAU-Kneipe am Do, 7.6. in der AJZ-Kneipe
2. i07 in Paris
3. Internationale Solidarität
4. Termine
5. Direkte Aktion Nr.181 (Mai/Juni 2007) erschienen
6. verschiedenes

1. BEBA - LA - ANARKIA

Do. 07.06.07: FAU- und AntiG8- Kneipe im AJZ

Jeden 1. Donnerstag im Monat machen wir die Kneipe im AJZ Bielefeld auf und laden euch zu einem libertären Film ein. Natürlich auch immer mit unserem "anarchistischen infostand". Die Filme beginnen um 20.00 Uhr und danach ist Kneipe mit netter anarchoMucke. Dieses mal gibt es den Film...

AntiG8, Infos aus Heiligendamm

Für alle zuhause gebliebenen:

Nicht alleine vor dem Fernseher oder Computer hocken!

Berichte über die aktuellen Ereignisse in Heiligendamm gegen den G8 Gipfel kann man auch mit mehreren in der FAU-Kneipe verfolgen und vielleicht noch was lokales starten...!

Es werden Filme und Interviews gezeigt. Wir surfen zusammen durch Indymedia zum G8. Bringt euch ein!

think global, act local!!!

2. i07 und 1. Mai in Paris

Auch einige Militante der FAU Bielefeld waren von Freitag bis Mittwoch in Paris und nahmen am i07 und der 1.Mai Demo teil.



Libertärer 1. Mai in Paris (Ausschnitte aus:
<http://de.indymedia.org/2007/05/175109.shtml>)

In Paris fand am 1. Mai eine der größten libertären Demonstrationen in Frankreich seit mehreren Jahren statt. Schätzungsweise 3.500 bis 4.000 Menschen zogen bei strahlendem Sonnenschein vom Place des Fêtes zum Place de la République, um sich dort in die allgemeine Mai-Demonstration einzureihen.

...

Dieser Mai 2007 war für viele eine Überraschung. Während im letzten Jahr lediglich rund 1.000 Leute den Aufrufen der verschiedenen Gruppen und Organisationen (z.B. CNT-F, Fédération Anarchiste, Alternative Libertaire, SCALP) gefolgt waren, schwoll die Menge dieses Jahr auf die Länge mehrerer Straßenblocks an. Die Polizei meldete 2.000 TeilnehmerInnen, die Gruppen mit der "optimistischen Zählweise" bis zu 8.000, die tatsächliche Zahl dürfte nach unseren Beobachtungen irgendwo in der Mitte, bei 3.500 bis 4.500 gelegen haben. Die Spitze des Zuges bildete die anarcho-syndikalistische "Confédération National du Travail", zwischen deren vier Lautsprecherwagen sich rund 1.500 SyndikalistInnen eingefunden hatten. Dieser Block gab der Demo zugleich ein sehr internationales Gepräge, denn im lautstarken Zug befanden sich auch mehr als 200 GewerkschafterInnen aus mehr als 30 Ländern, die in Paris an der zeitgleich stattfindenden "Internationalen Solidaritätskonferenz" (i07) teilgenommen hatten (<http://www.cnt-f.org/>). Die Konferenz war die dritte und bislang größte ihrer Art, nach dem i99 in San Francisco und dem von der FAU organisierten i2002 in Essen.

Im weiteren Verlauf des "Cortège Libertaire" folgten Blocks der "Fédération Anarchiste", von "Alternative Libertaire", ein Motivwagen der Antifas von SCALP im Star Wars Design und viele andere Gruppen und Unorganisierte.

Die Stimmung auf der libertären 1. Mai-Demo in Paris ist traditionell meistens sehr gut, auch die Parolen enthalten viel weniger Nabelschau als auf vielen "revolutionären" Demos in der BRD. Das liegt vermutlich daran, dass sich die wenigsten Libertären in Frankreich vornehmlich als Teil von Subkulturen begreifen sondern in der Regel die Gesellschaft und deren Veränderung im Blickfeld haben. Gängige Parolen waren z.B. "Qui sème la misère recolte la colère - revolution sociale et libertaire" (Wer das Elend säht, wird die Wut ernten - soziale und libertäre Revolution), "Ni etat, ni patron - autogestion" (Kein Staat, kein Boss - Selbstverwaltung) sowie eine gesungene Parole, die mittlerweile bereits so etwas wie ein "Gassenhauer" ist: "Tout est à nous, rien est à eux, tout ce qu'ils ont, ils nous l'ont volé. Partage des richesses, partage du temps d'travail, Ou alors ça va pêter, ça va pêter!" (Alles gehört uns, ihnen gehört nichts, was sie haben, haben sie uns geklaut. Umverteilung des Reichtums, Umverteilung der Arbeitszeiten - sonst knallt es). Neben diesen und anderen französischen Parolen gab es dieses Mal, bedingt durch die vielen internationalen TeilnehmerInnen, auch jede Menge Parolen- und Liedgut in Spanisch, Deutsch, Schwedisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Wolof, Esperanto und manch anderer Sprache zu hören.

...

3. Spanien / Arbeitskämpfe

Mercadona-Streik endet nachdem Geschäftsleitung gezwungenermaßen Verhandlungen aufnahm

Über ein Jahr lang dauerte der Streik eines (vorwiegend migrantischen) Teils der Belegschaft des katalanischen Mercadona an - jetzt mußte die Geschäftsleitung, nach Entlassungsterror, Auskaufversuchen und Manipulationskampagnen die Segel streichen und verhandeln. Entschlossenheit, Flexibilität und (weltweite) Solidarität haben einen wichtigen Erfolg gebracht, so sieht es die CNT Mercadona in ihrem (spanischen) Bericht "La huelga de Mercadona ha terminado, Golliat se

sentó a negociar" vom 30. April 2007 bei "La Haine":
<http://www.lahaine.org/index.php?blog=2&p=22180>

4. Termine:

11.-26.05. Move against G8 - Die OWL-Konzi-Tour



Ab Freitag, 11.05.2007, Oerlinghausen, Löhne, Minden, Bünde, Detmold, Bielefeld
Move against G8 - Die OWL-Tour - Konzertreihe

"Vom 06.-08. Juni 2007 findet in Heiligendamm bei Rostock der nächste G8 Gipfel statt. (...) Wir, verschiedene Menschen aus Bands und Jugendzentren in OWL, finden das Globalisierung anders aussehen sollte. „Die eine richtige Lösung“ für die Probleme dieser Welt können wir nicht anbieten, aber gemeinsam haben wir die Vision von einer solidarischen Weltgesellschaft, ohne Armut, Umweltzerstörung, Diskriminierung und Krieg. Zusammen haben wir die „Move Against G8 OWL Tour“ organisiert, um im Vorfeld des G8 Gipfels möglichst viele Menschen auf das Thema aufmerksam zu machen. Mit unseren Konzerten wollen wir Menschen motivieren, sich selber über den G8 Gipfel zu informieren und sich an den anstehenden Protesten zu beteiligen."

11.Mai.2007 20:00
KPX, Me Against Order, Happy But Not Satisfied
Oerlinghausen, JZO

12.Mai.2007 20:00
VIS, KPX, Me Against Order, Ghost Rockets
Löhne, JZ Riff

17.Mai.2007 20:00
NEIN NEIN NEIN, Me Against Order, Happy But Not Satisfied // Show FOR FREE!
Minden, Hamburger Hof

18.Mai.2007 20:00
Happy But Not Satisfied, Me Against Order, Blätsch
Bünde, Villa Kunterbunt

25.Mai.2007 20:00
Krusty Crew, Me Against Order, Happy But Not Satisfied, tba
Detmold, Alte Pauline

Samstag, 26.05.2007, Rathausplatz Bielefeld
OpenAir-Konzert "(heiligen)DAMMBRUCH - Flutet die G8!"
U.a. mit Skunks Flavour, Plastikwasser, Happy but not satiesfied, Bloink 110, Chazer, Don Quichote, Oadby

5. DIREKTE AKTION Nr. 181 (Mai/Juni 2007) erschienen



In OWL gibt es die DA zur Zeit in 6 Läden:

Bielefeld (Eulenspiegel)
Detmold (alte Pauline, Mittwochs im Antifa-Cafe)
Herford (Provinzbuchladen)
Minden (Bücherwurm)
Paderborn (Infoladen)
Vlotho (Regenwurm)

Infos zur aktuellen Ausgabe und ältere Ausgaben als PDF zum Download unter: www.direkteaktion.org

6. verschiedenes

a) »Aufbrüche - Durchbrüche«

Dichterlesung mit dem Poetentrio

Matthias Bronisch (liest ein Feuerwerk rumänischer Lyrik u.a.).

Peter Bornhöft (mag Schweizer Käse: Irgendwo ist auch woanders).
Ralf Burnicki («Kaufen! Marsch marsch»? Neue Texte von der Konsumfront).

An der Querflöte: Anneke Hartmann

am Samstag, 12.05.2007, 19.30 Uhr
(Eintritt: 4,- /ermäßigt 2,50)

im Cafe Parlando in der Bremer Straße / Bielefeld
www.cafe-parlando.de

b) und zu guter letzt

aus : http://de.wikipedia.org/wiki/Freie_Arbeiterinnen-_und_Arbeiter-Union

Geschichte

Die Organisation steht in der Tradition der [Freien Arbeiter-Union Deutschlands](#) (FAUD). Die FAUD hatte Anfang der Zwanzigerjahre etwa 150.000 Mitglieder, verlor aber schnell an Bedeutung. Sie konnte jedoch in einzelnen Branchen im Ruhrgebiet zeitweilig einen 6-Stunden-Tag durchsetzen. In der Zeit des [Nationalsozialismus](#) wurde die FAUD weitgehend zerschlagen. Die Gründung der FAU/IAA erfolgte [1977](#).

Aktuelle Situation

Die FAU besteht momentan (2007) aus knapp 40 Orts- und Branchengruppen mit insgesamt etwa 300 Mitgliedern. Da sie sich föderalistisch organisiert, liegt die Entscheidungsbefugnis innerhalb der FAU bei den einzelnen Orts- und Branchengruppen - die Föderation existiert vor allem, um die Zusammenarbeit zwischen den Orts- und Branchengruppen zu verbessern, gemeinsame Projekte oder Kampagnen zu koordinieren und internationale Kontakte zu pflegen. Die Mitglieder der FAU lehnen hierarchische Organisation und "Stellvertreter-Politik" zur Durchsetzung ihrer Ziele ab. Die Mitgliederzahlen liegen im niedrigen dreistelligen Bereich und steigen nach Eigenangaben seit einigen Jahren leicht an.

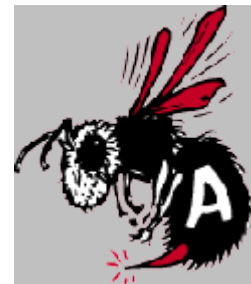
Seitdem die Einführung der [Hartz IV](#)-Gesetze angekündigt wurde, hat die FAU auf verschiedene Art und Weise gegen diese protestiert. Am 3. Januar 2005 waren Aktivisten der FAU Teil der [Aktion Agenturschluss](#), die sich in Form von [Versammlungen](#), [Blockaden](#) und [Besetzungen](#) von [Arbeitsagenturen](#) und anderen Einrichtungen (z.B. ein [VW](#)-Autohändler) gegen die [Hartz IV](#)-Gesetze wandte. Über die Agitation gegen die Hartz-Reform versucht die FAU auch neue Mitglieder zu gewinnen. Um sich aus ihrem Dasein als kleine Gewerkschaft zu befreien, sieht sich die FAU nicht nur als betrieblichen Organisationsansatz, sondern gleichermaßen als Solidaritäts- und Schutzorganisation, sowie als Bildungsinstitution.

Die FAU gibt die anarchosyndikalistische Zeitung [Direkte Aktion](#) heraus, sowie Texte in Buch- und Broschürenform zu aktuellen Themen und zur Geschichte. Zudem verfügt sie mit FAU-Materialien (FAU-MAT) über eine eigene Vertriebsstruktur.

Kontakte zur FAU Bielefeld:

Treffen: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr
im Umweltzentrum, A.-Bebel-Str.16, 33602
Bielefeld

oder „Beba la anarkia“
Kneipe, libertäre Filme, Büchertisch.
Jeden 1. Donnerstag im Monat



in der AJZ-Kneipe, ab 20:00 Uhr

oder per Email: faubi@fau.org

oder im www.fau-bielefeld.de.vu oder www.fau.org/ortsgruppen/bielefeld

Wenn ihr den Newsletter nicht mehr haben wollt, schickt eine leere Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an: faubi1@fau.org